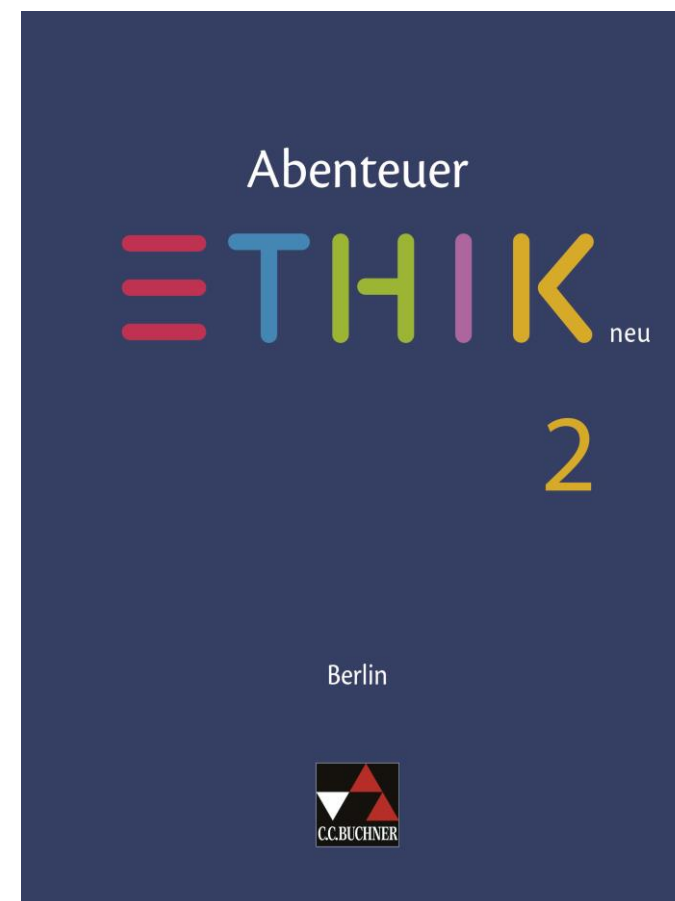


Synopse zum Rahmenlehrplan Berlin

Abenteuer Ethik – Berlin - neu
Band 2
ISBN 978-3-661-20082-8
Niveaustufen F-H



Kompetenzen

Besonderes Augenmerk der Reihe „Abenteuer Ethik“ liegt auf der Kompetenzorientierung und dem Kompetenzmodell des Rahmenlehrplans: Die Schülerinnen und Schüler werden auf eigenen, in die einzelnen Kapitel integrierten **Methodenkompetenzseiten** schrittweise angeleitet, die fachbezogenen Ethik-Kompetenzen zu entwickeln. Darüber hinaus werden die Kompetenzen natürlich auch in den **Aufgabenstellungen** der Doppelseiten eingeübt.

Übersicht

	Methodenkompetenzseiten	Aufgaben im Buch (Beispiele)
Wahrnehmen und deuten	Wie kann ich bildhaft Philosophieren? (S. 30/31) Wie kann ich Karikaturen analysieren? (S. 68/69) Wie kann ich die These eines Textes erfassen? (S. 132/133) Wie können wir philosophische Begriffe klären? (S. 230/231) Wie kann ich philosophische Fragen formulieren? (S. 242/243)	Was verstehen wir unter Arbeit? (S. 34/35 A2) Freiheit und Verantwortung (S. 46/47 A4) Was zählt, ist nur der Mensch? (S. 58/59 A1) Gott – wer oder was ist das eigentlich? (S. 202/203 A3) Was wissen wir über die Welt? (S. 224/225 A3)
Perspektiven einnehmen	Wie kann ich üben, die Perspektiven zu wechseln? (S. 42/43)	Identität und Rolle (S. 8/9 A2) Was macht eine Liebe zur Liebe? (S. 22/23 A6) Welche Werte vermittelt Heidi Klum? (S. 78/79 A5) Was bedeutet es, „schuldig“ zu sein? (S. 114/115 A1) Gott und Leid – ein Widerspruch? (S. 204/205 A3)
Argumentieren und urteilen	Wie kann ich aus Argumenten ein Urteil bilden? (S. 106/107) Wie kann ich (gute) Gründe finden und darstellen? (S. 144/145) Wie kann ich einen Gedankengang visualisieren? (S. 170/171) Wie kann ich eine Standpunktrede halten? (S. 192/193) Wie kann ich Argumentationen analysieren? (S. 218/219)	Spielen wir nur Rollen? (S. 18/19 A6) Was macht eine Liebe zur Liebe? (S. 22/23 A4) Welche Arten von Gerechtigkeit gibt es? (S. 86/87 A4) Sagt mir mein Gefühl, was richtig ist? (S. 180/181 A8) Gott und Leid – ein Widerspruch? (S. 204/205 A4) Was geht mich der Tod an? (S. 208/209 A7)
Sich im Dialog verständigen	Wie können wir über ethische Fragen debattieren? (S. 94/95)	Kann ich mich frei wählen? (S. 12/13 A7) Wie wollen wir arbeiten? (S. 40/41 A4) „(Un-)REAL“ – Wie viel Realität steckt im Reality-TV? (S. 76/77 A6) Kann man Unrecht wieder gut machen? (S. 116/117 A6 plus) Was macht Religionen aus? (S. 206/207 A7)

Kompetenzen und Standards – Niveaustufen

Wahrnehmen und deuten

Ethische Problemfragen entwickeln		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Abenteuer Ethik 2 Berlin neu“
F	<ul style="list-style-type: none"> zu medial dargestellten Problemen und Konflikten, die in sozialen, religiösen, kulturellen oder weltanschaulichen Zusammenhängen stehen, ethische Fragen formulieren 	Was zählt, ist nur der Mensch? (S. 58/59 A1) Was ist Gerechtigkeit? (S. 84/85 A1) Wer fährt, wer entscheidet, wer verantwortet? (S. 154/155 A3)
G H	<ul style="list-style-type: none"> selbstständig ethische Fragen zu Problemen und Konflikten in sozialen, religiösen, kulturellen oder weltanschaulichen Zusammenhängen formulieren 	Warum ist der Dialog der Religionen wichtig? (S. 142/143 A6 plus) Dürfen wir alles machen, was wir können? (S. 146/147 A1) Wie kann ich ein ethisches Problem entscheiden? (S. 190/191 A1) Was bedeutet Wahrheit? (S. 222/223 A3)

Gefühle und Empfindungen reflektieren		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Abenteuer Ethik 2 Berlin neu“
F	<ul style="list-style-type: none"> in medialen Darstellungen moralische Gefühle (z. B. Empörung, Zorn, Empathie, Sympathie, Schuld, Scham) der Handelnden in Bezug zu soziokulturellen oder religiösen Zusammenhängen erläutern 	Warum ist der Dialog der Religionen wichtig? (S. 142/143 A1) „Das Böse“ und „das Gute“ – gibt es das überhaupt? (S. 162/163 A1) Ist das, was nützlich ist, auch moralisch? (S. 172/173 A1)
G H	<ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche moralische Gefühlsreaktionen in soziokulturellen, religiösen oder weltanschaulichen Konflikten erläutern 	Kann ich mich frei wählen? (S. 12/13 A1) Andere Länder – andere Sitten? (S. 134/135 A2) Was geht mich der Tod an? (S. 208/209 A1)

Begriffe klären und verwenden		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Abenteuer Ethik 2 Berlin neu“
F	<ul style="list-style-type: none"> einen ethisch relevanten Begriff anhand von Beispielen erklären wesentliche Merkmale eines ethisch relevanten Begriffs erläutern und eine Definition formulieren ethisch relevante Phänomene in Kategorien fassen ethisch relevante Begriffe kontextbezogen verwenden 	Was verstehen wir unter Arbeit? (S. 34/35 A2) Tue ich, was ich wirklich will? (S. 48/49 A4) Bin ich selbstbestimmt? (S. 54/55 A3)
G H	<ul style="list-style-type: none"> ethisch relevante Begriffe aus theoretischen Texten an Beispielen erläutern ethische Begriffe aus theoretischen Texten definieren und in Kategorien fassen in zunehmend komplexeren Zusammenhängen anwenden 	Was macht mich aus? (S. 10/11 A1) Grenzen-los: Wie finde ich meine Freiheit? (S. 50/51 A3) Hat alles, was leben will, ein Recht dazu? (S. 62/63 A2) Sind „gut“ und „böse“ Gegenbegriffe? (S. 160/161 A4) Was macht Religionen aus? (S. 206/207 A2)

Vereinbarungen kennen, anwenden und problematisieren		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Abenteuer Ethik 2 Berlin neu“
F	<ul style="list-style-type: none"> in konkreten Handlungen zugrundeliegende ethische Normen oder deren Verletzungen benennen und die Folgen erschließen Regeln für ihre Lebenswelt aushandeln und formulieren Lösungsvorschläge für den Umgang mit Regelverletzungen nennen 	Was macht mich aus? (S. 10/11 A5) Warum sind Tiere schützenswert? (S. 60/61 A1) Wie können Konflikte gelöst werden? (S. 140/141 A2) Wie gehen wir mit Tod und Trauer um? (S. 216/217 A3)
G H	<ul style="list-style-type: none"> Regeln, Normen und Gesetze auf der Basis vorgegebener philosophischer Positionen problematisieren 	Bin ich selbstbestimmt? (S. 54/55 A5) Handeln und Moral (S. 158/159 A1) Bestimmen Interessen, was moralisch ist? (S. 174/175 A1)

Texte erschließen		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Abenteuer Ethik 2“
F	<ul style="list-style-type: none"> die zentrale(n) Aussage(n) eines Textes in ihrem argumentationslogischen Zusammenhang darstellen 	Was ist Liebe? (S. 20/21 A5) Was verstehen wir unter Arbeit? (S. 34/35 A3) Welche Arten von Gerechtigkeit gibt es? (S. 86/87 A4) Gehört Religiosität zu unserem Menschsein? (S. 198/199 A2)
G H	<ul style="list-style-type: none"> die zentrale(n) Aussage(n) eines Textes in ihrem argumentationslogischen Zusammenhang erläutern 	Gehört Religiosität zu unserem Menschsein? (S. 198/199 A5) Was geht mich der Tod an? (S. 208/209 A3) Unsterblichkeit – Fluch oder Segen? (S. 210/211 A4)

Mediale Darstellungen deuten		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Abenteuer Ethik 2 Berlin neu“
F	<ul style="list-style-type: none"> mögliche Wirklichkeitsverzerrungen und Manipulationen in medialen Darstellungen erkennen und beschreiben den möglichen Einfluss medialer Darstellungen auf die Selbst- und Fremdwahrnehmung erkennen und beschreiben die Wirkungen medialer Darstellungen auf das eigene Handeln und das Handeln anderer beschreiben und deuten 	Freiheit und Verantwortung (S. 46/47 A4) Leben nach Script: Was ist real und was inszeniert? (S. 74/75 A5) Bestimmen Interessen, was moralisch ist? (S. 174/175 A1) Sagt mir mein Gefühl, was richtig ist? (S. 180/181 A1)
G H	<ul style="list-style-type: none"> die Darstellung von Problemen und Konflikten in medialen Kontexten als Konstruktionen kritisch deuten den Einfluss von Medien auf unsere Wahrnehmung, Wertvorstellungen und Verhaltensweisen mithilfe ausgewählter medientheoretischer Positionen untersuchen und bewerten 	Welche Medien sind mir wichtig? (S. 70/71 A1) Wie gut werde ich informiert? (S. 72/73 A3) „(Un-)REAL“- Wie viel Realität steckt im Reality-TV? (S. 76/77 A7 plus) Gehört Religiosität zu unserem Menschsein? (S. 198/199 A2)

Wertvorstellungen reflektieren		
	<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>	Beispiele für Aufgaben in „Abenteuer Ethik 2 Berlin neu“
F	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Werteordnungen in Bezug zu sozialen, kulturellen, religiösen weltanschaulichen Überzeugungen und Traditionen setzen • aus einer Wertehierarchie Konsequenzen für sich und für andere ableiten 	Warum lieben wir? (S. 24/25 A4) Tue ich, was ich wirklich will? (S. 48/49 A6) Ist das, was nützlich ist, auch moralisch? (S. 172/173 A4) Gott und Leid – ein Widerspruch? (S. 204/205 A2)
G	<ul style="list-style-type: none"> • Bezüge zwischen persönlichen Werten und ethischen Prinzipien erläutern • Bezüge zwischen kultureller, religiöser Prägung und ethischen Prinzipien erläutern 	Für was bin ich verantwortlich? (S. 56/57 A7) Welche Werte vermittelt Heidi Klum? (S. 78/79 A5) Sagt mir mein Gefühl, was richtig ist? (S. 180/181 A5)
H	<ul style="list-style-type: none"> • Bezüge zwischen persönlichen Werten und ethischen Theorien erläutern 	Warum sind Tiere schützenswert? (S. 60/61 A5) Wie weit reicht unsere Verantwortung? (S. 64/65 A4) Sind wir für eine gerechte Welt verantwortlich?(S. 102/103 A8) Kann man Unrecht wieder gut machen? (S. 116/117 A8)

Perspektiven einnehmen

Sich Auswirkungen eignen Handelns auf andere vergegenwärtigen		
	<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>	Beispiele für Aufgaben in „Abenteuer Ethik 2 Berlin neu“
F	<ul style="list-style-type: none"> • die Konsequenzen ihres eigenen sowie institutionellen Handelns und Unterlassens für andere unmittelbar und mittelbar Betroffene in gesellschaftlichen Zusammenhängen erklären 	Welche Werte vermittelt Heidi Klum? (S. 78/79 A5) Was bedeutet es, „schuldig“ zu sein? (S. 114/115 A1) Dürfen wir alles machen, was wir können? (S. 146/147 A2)
G H	<ul style="list-style-type: none"> • die Konsequenzen ihres eigenen und institutionellen Handelns und Unterlassens für andere unmittelbar und mittelbar Betroffene in transkulturellen und globalen Zusammenhängen erklären und vergleichen 	Warum sind Tiere schützenswert? (S. 60/61 A4) Leben nach Script: Was ist real und was inszeniert? (S. 74/75 A4) Sind wir für eine gerechte Welt verantwortlich? (S. 102/103 A9)

Die Perspektiven anderer Personen nachvollziehen		
	<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>	Beispiele für Aufgaben in „Abenteuer Ethik 2 Berlin neu“
F G H	<ul style="list-style-type: none"> • die Perspektive anderer Personen in ihren gesellschaftlichen und globalen Zusammenhängen darstellen und unterscheiden • die zunehmend komplexen Situationen (auch in medialen Darstellungen) anderer Personen in ihren sozialen, kulturellen und weltanschaulichen Bezügen erläutern 	Was macht eine Liebe zur Liebe? (S. 22/23 A6) Grenzen-los: Wie finde ich meine Freiheit? (S. 50/51 A7 plus) Dürfen wir alles machen, was wir können? (S. 146/147 A5) Gott und Leid – ein Widerspruch? (S. 204/205 A3)

Multiperspektivisch urteilen		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Abenteuer Ethik 2 Berlin neu“
F G H	<ul style="list-style-type: none"> bei ihrem Urteil ihre zugrundeliegenden eigenen Wertmaßstäbe mit denen anderer vergleichen 	Wie weit reicht unsere Verantwortung? (S. 64/65 A3) Darf man gegen staatliches Unrecht kämpfen? (S. 90/91 A5) Ist „Nachhaltigkeit“ eine Frage der Gerechtigkeit? (S. 104/105 A3) Wie können Konflikte gelöst werden? (S. 140/141 A4)

Argumentieren und urteilen

Begründen		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Abenteuer Ethik 2 Berlin neu“
F	<ul style="list-style-type: none"> ihre Behauptungen durch Verweise auf Werte oder Normen begründen 	Warum lieben wir? (S. 24/25 A5) Ist das, was nützlich ist, auch moralisch? (S. 172/173 A2) Gott – wer oder was ist das eigentlich? (S. 202/203 A8 plus)
G H	<ul style="list-style-type: none"> ihre Behauptungen unter Einbeziehung ethischer Prinzipien begründen 	Grenzen-los: Wie finde ich meine Freiheit? (S. 50/51 A5) Wer fährt, wer entscheidet, wer verantwortet? (S. 154/155 A7) Gott und Leid – ein Widerspruch? (S. 204/205 A5) Was geht mich der Tod an? (S. 208/209 A7)

Argumentieren		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Abenteuer Ethik 2 Berlin neu“
F	<ul style="list-style-type: none"> Pro- und Kontraargumente zu ethischen Fragestellungen ihrer Lebenswelt im Zusammenhang erläutern 	Spielen wir nur Rollen? (S. 18/19 A6) Warum lieben wir? (S. 24/25 A6) Warum dürfen Eltern ihre Babys nicht „designen“? (S. 148/149 A6) Gehört Religiosität zu unserem Menschsein? (S. 198/199 A7)
G	<ul style="list-style-type: none"> Pro- und Kontraargumente zu ethischen Fragestellungen im Zusammenhang erläutern 	Was macht uns zu dem, was wir sind? (S. 14/15 A2) Welche Werte vermittelt Heidi Klum? (S. 78/79 A3) Dürfen wir alles machen, was wir wollen? (S. 146/147 A3) Wer fährt, wer entscheidet, wer verantwortet? (S. 154/155 A6)
H	<ul style="list-style-type: none"> Pro- und Kontraargumente zu philosophischen Fragestellungen im Zusammenhang erläutern 	Darf man gegen staatliches Unrecht kämpfen? (S. 90/91 A5) Unsterblichkeit – Fluch oder Segen? (S. 210/211 A5) Was wissen wir über die Welt? (S. 224/225 A5 plus)

Argumentationen analysieren und beurteilen		
	<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>	<i>Beispiele für Aufgaben in „Abenteuer Ethik 2 Berlin neu“</i>
F	<ul style="list-style-type: none"> die formale Struktur vorliegender Argumentationen in Diskussionen, Texten und anderen medialen Darstellungen zu ethischen Sachverhalten rekonstruieren 	Wie weit reicht unsere Verantwortung? (S. 64/65 A2) Wie wird die Menschenwürde begründet? (S. 130/131 A5 plus) Bestimmen Interessen, was moralisch ist? (S. 174/175 A4) Sagt mir mein Gefühl, was richtig ist? (S. 180/181 A8)
G	<ul style="list-style-type: none"> Kernthesen und Argumentationsgänge aus Texten zu ethisch relevanten Sachverhalten schematisch darstellen 	„Das Böse“ und „das Gute“ – gibt es das überhaupt? (S. 162/163 A5) Warum muss Technik ein Gegenstand der Ethik sein? (S. 150/151 A2) Gott und Leid – ein Widerspruch? (S. 204/205 A4)
H	<ul style="list-style-type: none"> Kernthesen und Argumentationsgänge aus einfachen philosophischen und anderen wissenschaftlichen Texten schematisch darstellen 	Was ist gelingendes Leben? (S. 32/33 A3) Gibt es Gerechtigkeit ohne globale Gerechtigkeit? (S. 100/101 A4) Was bedeutet „moralisch argumentieren“? (S. 182/183 A4) Wie kann ich nach Toulmin argumentieren? (S. 188/189 A5)

Urteilen		
	<i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i>	<i>Beispiele für Aufgaben in „Abenteuer Ethik 2 Berlin neu“</i>
F	<ul style="list-style-type: none"> ein begründetes Urteil zu ethischen Fragen des eigenen Lebensbereiches unter Berücksichtigung erworbener Kenntnisse vertreten 	Kann ich mich frei wählen? (S. 12/13 A6) Was macht eine Liebe zur Liebe? (S. 22/23 A4) Frauen und Männer in neuen Rollen? (S. 28/29 A6) Tue ich, was ich wirklich will? (S. 48/49 A5)
G	<ul style="list-style-type: none"> ein begründetes Urteil zu ethischen Fragen unter Berücksichtigung erworbener Kenntnisse vertreten 	Hat Toleranz auch Grenzen? (S. 138/139 A6) Warum dürfen Eltern ihre Babys nicht „designen“? (S. 148/149 A4) Ist das, was nützlich ist, auch moralisch? (S. 172/173 A8)
H	<ul style="list-style-type: none"> ein begründetes Urteil zu philosophischen Fragen unter Berücksichtigung erworbener Kenntnisse vertreten 	Warum dürfen Eltern ihre Babys nicht „designen“? (S. 148/149 A5 plus) Das Böse – eine „Begleiterscheinung“ der Freiheit? (S. 168/169 A4) Ist es moralisch, wenn ich aus guter Absicht handle? (S. 176/177 A6) Was bedeutet „moralisch argumentieren“? (S. 182/183 A3)

Sich im Dialog verständigen

Den anderen als Dialogpartner respektieren		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Abenteuer Ethik 2 Berlin neu“
F G H	<ul style="list-style-type: none"> sich mit kontroversen Deutungen sachlich, offen und verständigungsorientiert auseinandersetzen 	Wen müssen wir schützen? – Vier Positionen? (S. 66/67 A2) „(Un-)REAL“ – Wie viel Realität steckt im Reality TV? (S. 76/77 A6) Was ist die Menschenwürde? (S. 128/129 A6 plus) Was kommt nach dem Tod? (S. 214/215 A5)
Achtsamkeit für die Dialogbeiträge anderer zeigen		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Abenteuer Ethik 2 Berlin neu“
F G H	<ul style="list-style-type: none"> kulturelle Unterschiede in einer ethischen Diskussion beachten und respektieren sich im Dialog explizit auf die Menschenrechte und auf die Prinzipien der Freiheit und Gleichheit beziehen 	Frauen und Männer in neuen Rollen? (S. 28/29 A5) Sind wir für eine gerechte Welt verantwortlich? (S. 102/103 A8 plus) Kann man Unrecht wieder gut machen? (S. 116/117 A6 plus) Was ist Menschenwürde? (S. 128/129 A3) Was macht Religionen aus? (S. 206/207 A7)
Eigene Dialogbeiträge einbringen		
	Die Schülerinnen und Schüler können...	Beispiele für Aufgaben in „Abenteuer Ethik 2 Berlin neu“
F G H	<ul style="list-style-type: none"> sich mit eigenen Beiträgen problembewusst und lösungsorientiert in eine ethische Diskussion einbringen im Dialog die eigene Position reflektieren und sie ggf. revidieren 	Wie wollen wir arbeiten? (S. 40/41 A4) Tue ich, was ich wirklich will? (S. 48/49 A7 plus) „Das Böse“ und „das Gute“ – gibt es das überhaupt? (S. 162/163 A7) Wie kann ich Argumentationen beurteilen? (S. 186/187 A1)

Inhalt – Übersicht

„Abenteuer Ethik 2“ bereitet alle sechs Themenfelder des Rahmenlehrplans jeweils als Kapitel auf. Zusätzlich wird ein kurzes abschließendes Kapitel „Prüfung kompakt“ zur Vorbereitung auf die Präsentationsprüfung im Rahmen des Mittleren Schulabschlusses angeboten. Im Folgenden werden jeweils nur die Inhaltsaspekte der einzelnen Themenfelder des Rahmenlehrplans genannt, die auch Eingang in „Abenteuer Ethik 2“ gefunden haben. Die weiteren, nicht genannten Inhaltsaspekte sind in der Regel bereits im ersten Band der Reihe „Abenteuer Ethik“ enthalten; einzelne Inhalte sind jedoch auch bereits spiralcurricular auch in „Abenteuer Ethik 1“ für die Niveaustufen D bis F umgesetzt. Jedes Themenfeld wird aus allen drei didaktischen Perspektiven betrachtet.

Lehrplan: Themenfeld / Inhalte	„Abenteuer – Ethik 2 Berlin neu“: Kapitel /Unterkapitel	Doppelseiten
Wer bin ich? – Identität und Rolle	Identität und Rolle	
Das Ich als Aufgabe Identität und Rolle	Meine Identität	Was macht mich aus? (S. 10/11) Kann ich mich frei wählen? (S. 12/13) Was macht uns zu dem, was wir sind? (S. 14/15) Ohne Du kein Ich? (S. 16/17) Spielen wir nur Rollen? (S. 18/19)
Freundschaft und Liebe	Liebe und Partnerschaft	Was ist Liebe? (S. 20/21) Was macht eine Liebe zur Liebe? (S. 22/23) Warum lieben wir? (S. 24/25) Wie kann ich die Liebe behalten? (S. 26/27) Frauen und Männer in neuen Rollen? (S. 28/29)
Arbeit und Selbstverwirklichung Glück und gelingendes Leben	Arbeit und Selbstverwirklichung	Was ist ein gelingendes Leben? (S. 32/33) Was verstehen wir unter Arbeit? (S. 34/35) Was erwarte ich von meiner zukünftigen Arbeit? (S. 36/37) Macht Arbeit glücklich? (S. 38/39) Wie wollen wir arbeiten? (S. 40/41)

Wie frei bin ich? – Freiheit und Verantwortung	Freiheit und Verantwortung	
Handlungs- und Willensfreiheit Entscheidungen und Grenzen Verantwortungsvolles Handeln	Frei und verantwortlich handeln	Tue ich, was ich wirklich will? (S. 48/49) Grenzen-los: Wie finde ich meine Freiheit? (S. 50/51) Wie frei ist Katniss Everdeen? (S. 52/53) Bin ich selbstbestimmt? (S. 54/55) Für was bin ich verantwortlich? (S. 56/57)
Verantwortungsvolles Handeln	Umweltethik	Was zählt, ist nur der Mensch? (S. 58/59) Warum sind Tiere schützenswert? (S. 60/61) Hat alles, was leben will, ein Recht dazu? (S. 62/63) Wie weit reicht unsere Verantwortung? (S. 64/65) Wen müssen wir schützen? – Vier Positionen (S. 66/67)
Entscheidungen und Grenzen Verantwortungsvolles Handeln	Freiheit und Verantwortung in Medien	Welche Medien sind mir wichtig? (S. 70/71) Wie gut werde ich informiert? (S. 72/73) Leben nach Script: Was ist real und was inszeniert? (S. 74/75) „(Un-)REAL“ – Wie viel Realität steckt im Reality-TV? (S. 76/77) Welche Werte vermittelt Heidi Klum? (S. 78/79)
Was ist gerecht? – Recht und Gerechtigkeit	Recht und Gerechtigkeit	
Gerechtigkeit in verschiedenen Sphären	Gerechtigkeit im Alltag	Was ist Gerechtigkeit? (S. 84/85) Welche Arten von Gerechtigkeit gibt es? (S. 86/87) Kann die Gewalt des Staates mein Recht sichern? (S. 88/89) Darf man gegen staatliches Unrecht kämpfen? (S. 90/91) Gewaltloser Protest für Gerechtigkeit – warum? (S. 92/93)
Gerechtes Verteilen Recht und Gerechtigkeit	Gerechtes Verteilen	Jedem das Gleiche – wäre das gerecht? (S. 96/97) Welche Fähigkeiten bedingen ein gerechtes Leben? (S. 98/99) Gibt es Gerechtigkeit ohne globale Gerechtigkeit? (S. 100/101) Sind wir für eine gerechte Welt verantwortlich? (S. 102/103)st „Nachhaltigkeit“ eine Frage der Gerechtigkeit? (S. 104/105)

Recht und Gerechtigkeit Gerechtigkeit und Strafe	Recht, Gerechtigkeit und Strafe	Soll stets ein Gesetz alles gerecht regeln? (S. 108/109) Welchen Zweck hat Strafe? (S. 110/111) Wie fair straft der Staat? (S. 112/113) Was bedeutet es, „schuldig“ zu sein? (S. 114/115) Kann man Unrecht wiedergutmachen? (S. 116/117)
Was ist der Mensch? – Mensch und Gemeinschaft	Mensch und Gemeinschaft	
<i>(geeignet auch für Themenfeld Recht und Gerechtigkeit sowie Handeln und Moral)</i>	Mensch und Mensch	Was brauchen alle Menschen? (S. 122/123) Warum setzen sich Menschen füreinander ein? (S. 124/125) Was ist Humanismus? (S. 126/127) Was ist Menschenwürde? (S. 128/129) Wie wird die Menschenwürde begründet? (S. 130/131)
Toleranz und Konflikte (z. T. auch Feste und Rituale)	Toleranz und Konflikte	Andere Länder, andere Sitten? (S. 134/135) Was versteht man unter Toleranz? (S. 136/137) Hat Toleranz auch Grenzen? (S. 138/139) Wie können Konflikte gelöst werden? (S. 140/141) Warum ist der Dialog der Religionen wichtig? (S. 142/143)
Mensch und Fortschritt	Mensch und Technik	Dürfen wir alles machen, was wir können? (S. 146/147) Wie stellst du dir ein „Designbaby“ vor? (S. 148/149) Warum muss die Technik ein Gegenstand der Ethik sein? (S. 150/151) Ist, was hilft, automatisch moralisch gut? (S. 152/153) Wer fährt, wer entscheidet, wer verantwortet? (S. 154/155)
Was soll ich tun? – Handeln und Moral	Handeln und Moral	
Gut und Böse Gewissen und Moral	Gut und Böse	Sind „gut“ und „böse“ Gegenbegriffe? (S. 160/161) „Das Böse“ und „das Gute“ – gibt es das überhaupt? (S. 162/163) Können Tiere böse benannt werden? (S. 164/165) Macht die Macht der Autorität unmoralisch? (S. 166/167) Das Böse – eine „Begleitentscheidung“ der Freiheit? (S. 168/169)

Moralische Kriterien Pflichten	Was ist moralisch?	Ist das, was nützlich ist, auch moralisch? (S. 172/173) Bestimmen Interessen, was moralisch ist? (S. 174/175) Ist es moralisch, wenn ich aus guter Absicht handle? (S. 176/177) Ist das, was alle vernünftig finden, moralisch? (S. 178/179) Sagt mir mein Gefühl, was richtig ist? (S. 180/181)
Moralische Kriterien Gewissen und Moral Pflichten	Moralisch argumentieren	Was bedeutet „moralisch argumentieren“? (S. 182/183) Soll das, was so ist, auch so sein? (S. 184/185) Wie kann ich schlechte Argumente erkennen? (S. 186/187) Wie kann ich nach dem Toulmin-Schema argumentieren? (S. 188/189) Wie kann ich ein ethisches Problem entscheiden? (S. 190/191)
Worauf kann ich vertrauen? – Wissen und Glauben	Wissen und Glauben	
Religiöser Glaube Hoffnung und Vertrauen	Glaube und Gott	Gehört Religiosität zu unserem Menschsein? (S. 198/199) Religiöser Glaube – was bedeutet das? (S. 200/201) Gott – wer oder was ist das eigentlich? (S. 202/203) Gott und Leid – ein Widerspruch? (S. 204/205) Was macht Religionen aus? (S. 206/207)
Sterben und Tod Sinn des Lebens Hoffnung und Vertrauen	Tod und Unsterblichkeit	Was geht mich der Tod an? (S. 208/209) Unsterblichkeit – Fluch oder Segen? (S. 210/211) Nahtoderfahrungen: Beleg für Leben nach dem Tod? (S. 212/213) Was kommt nach dem Tod? (S. 214/215) Wie gehen wir mit Tod und Trauer um? (S. 216/217)
Wissen und Wahrheit	Wissen und Wahrheit	Was bedeutet Wissen? (S. 220/221) Was bedeutet Wahrheit? (S. 222/223) Was wissen wir über die Welt? (S. 224/225) Gibt es „gefühlte Wahrheit“? (S. 226/227) Was wissen wir sicher? (S. 228/229)